

Dr. J. Thallwitz giebt im Anschluss Auskunft über die von ihm in der zoologischen Station zu Neapel beobachtete Stärke der Schläge des Zitterrochens.

Institutsdirector Th. Reibisch und Prof. Dr. R. Ebert stellen einige in der „Zoologie“ von C. Baenitz, Berlin 1880, 8^o, befindliche Angaben über Purpurschnecke und Bandwurm richtig.

Institutsdirector Th. Reibisch berichtet über die Einführung von *Helix candicans* im Plauenschen Grunde.

Helix (Xerophila) candicans Ziegl., welche neuerdings auf einer Höhe neben dem Plauenschen Grunde gesammelt worden ist, gehört ursprünglich nicht in die sächsische Fauna. Weder Rossmäessler noch Andere gedenken ihrer in dieser Beziehung. Zur Erklärung dieses neuen Vorkommens theilt der Vortragende mit, dass er vor ungefähr 50 Jahren die Bekanntschaft eines Herrn Karl Grust gemacht habe, welcher die Rossmäessler'sche Iconographie eifrig studirte und fleissig darnach sammelte. Auf den vielen Sammeltouren, welche derselbe ausführte, prägte er sich auch die Bodenformen und deren Bestandtheile, wo seine Lieblinge vorkamen, besonders ein. Einstmals, beim Besuche des „Weissen Berges“ bei Prag, fand er eine ähnliche Bergform wie hier am „Plauenschen Grunde“ und fragte sich dabei: Ob wohl die Schnecken, die am „Weissen Berge“ vorkommen, auch am „Plauenschen Grunde“ leben können? Um eine bestimmte Antwort auf seine Frage zu erhalten, sammelte er eine Menge Schnecken, die er für *Helix ericetorum* Müll. hielt, und siedelte dieselben als Colonisten auf der genannten Höhe an, wo sie noch heute lustig gedeihen.

II. Section für Botanik.

Erste Sitzung am 20. Januar 1898. Vorsitzender: Prof. Dr. O. Drude. — Anwesend 27 Mitglieder, 2 Gäste.

Prof. Dr. O. Drude trägt vor über die Milchsaftröhren der Euphorbien, unter Vorführung eines abgeschnittenen Busches aus dem K. Botanischen Garten und zahlreicher mikroskopischer Präparate von *Euphorbia piscatoria* Ait., die letzteren hergestellt von Herrn R. Pohle, Assistenten am botanischen Institut der K. Technischen Hochschule.

Hieran schliesst derselbe Mittheilungen über den gegenwärtigen Stand der Nomenclaturfrage, insbesondere über die sehr massvoll gehaltene Erklärung der Beamten des Berliner botanischen Gartens und Museums.

Dr. B. Schorler trägt vor über den Antheil der Pflanzen an der Selbstreinigung der Flüsse, speciell der Elbe bei Dresden.

Eine ausführliche Untersuchung über diesen Gegenstand ist zunächst als Gutachten an den Stadtrath zu Dresden vom Vortragenden ergangen und wird weiterhin verfolgt werden. Dieselbe befindet sich auch an anderer Stelle in Druck.

Zweite Sitzung am 10. März 1898. Vorsitzender: Prof. Dr. O. Drude. — Anwesend 44 Mitglieder, 2 Gäste.

Dr. R. Walther, Privatdocent für Chemie an der K. Technischen Hochschule, bespricht den von ihm construirten neuen Desinfectionsapparat, welcher geschlossene Räume mit dampfförmig zerstäubtem Formaldehyd zu erfüllen bestimmt ist, und theilt die von Dr. med. A. Schlossmann

ausgeführten Controlen über die energische Wirkung auf die lebensfähigsten Bakterien in Kürze mit.

Assistent R. Pohle hat im botanischen Laboratorium eine mikroskopische Demonstration des Heu-Bakteriums: *Bacillus subtilis*, mit intensiver Geisselfärbung veranstaltet und bespricht das hierbei angewendete Tinctionsverfahren.

Prof. Dr. O. Drude hält, anknüpfend an die ausführlichen Mittheilungen von Nobbe in der November-Hauptversammlung 1896, einen kurz zusammenfassenden Vortrag über die jetzigen Anschauungen, welche der stickstoffsammelnden Thätigkeit der in den Leguminosen-Knöllchen vegetirenden Bodenbakterien gelten, besonders über die Frage nach Symbiose oder parasitärer Infection mit späterem für die Ernährung günstigen Erfolge.

Vorgelegt werden Prof. Dr. A. Fischer's Vorlesungen über Bakterien.

Dritte Sitzung am 12. Mai 1898. Vorsitzender: Prof. Dr. O. Drude.
— Anwesend 40 Mitglieder, 5 Gäste.

Dr. med. J. Gründler hat mit 20 aufgestellten Mikroskopen, unter welchen die doppelte Anzahl auserlesener Präparate seiner selbst gefertigten Sammlung vorgeführt wird, einen grossen Demonstrationsvortrag über Bacillariaceen (Diatomeen) vorbereitet.

Der Vortragende erläutert das für die Aufbewahrung und den Einschluss der Bacillariaceen übliche Verfahren und die Herstellung der sogen. Typenplatten, veranschaulicht ausserdem den Gegenstand durch zahlreiche Tafelwerke seiner Privatbibliothek.

Assistent R. Pohle hält darauf eine zweite mikroskopische Demonstration über den Beginn der Cambium-Thätigkeit bei *Populus canadensis*, verfolgt an einem dieser Beobachtung im botanischen Garten gewidmeten Exemplare im April und der ersten Mai-Dekade dieses Jahres.

Vorgelegt werden von Herrn F. Fritzsche mehrere Blüthen-Abnormitäten, besonders die *Convallaria majalis* fl. roseo von dem Original-Standorte in der Lössnitz, sowie

vom Vorsitzenden verschiedene neuere Werke: Annals of R. Garden, Calcutta; F. von Müller: Salsolaceous plants; Tschirch: Anatomischer Atlas u. a. m.

III. Section für Mineralogie und Geologie.

Erste Sitzung am 3. Februar 1898. Vorsitzender: Prof. Dr. E. Kalkowsky. — Anwesend 41 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende bespricht die Zwillingsbildungen des Quarzes unter Vorlegung von Zwillingen mit gekreuzten Axensystemen aus Japan und von Doppelzwillingen von Amethyst aus Brasilien nebst Präparaten.

Sodann bespricht er ausführlich das Werk von Dr. Alphons Stübel: Die Vulkanberge von Ecuador, Berlin 1897, 4^o.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte und Abhandlungen der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Dresden](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [1898](#)

Autor(en)/Author(s): Drude Carl Georg Oscar

Artikel/Article: [II. Section für Botanik 4-5](#)